

.....
und Tran ganz Indien versorgt werden konnte, weil man da viel von diesem Stoffe zur Speisung der Lampen in den unzähligen Tempeln, sowie zu Quacksalbereien aller Art verbraucht, so lösten die armen Kulis mehr aus der Beute, als wenn sie ihren Apfelsinenvorrat abgesetzt hätten, und wurden darum von ihrem gestrengen Herrn überaus gnädig aufgenommen.

Der Radschah selbst, ein Mann nicht ohne gesellschaftliche Tugenden, der bald darauf von der Sachlage unterrichtet wurde, lud mich öfters zur Jagd auf Elephanten und Nashörner ein, aber bei der Fülle anderer Verpflichtungen konnte ich seinem Wunsche leider nicht entsprechen.“

11.

Der Herr Baron hatte die Güte gehabt, wieder die Damen seiner Freunde mit diesen zu einer Abendunterhaltung einzuladen, und die Festteilnehmer hielten sich von vornherein versichert, daß es neben leiblichen Genüssen, Tee, kaltem Entenbraten und andern Herrlichkeiten nicht an geistiger Nahrung gebrechen werde.

Die warme Witterung gestattete einen schönen Spaziergang in dem parkähnlichen Garten, und der aufgehende Vollmond begeisterte die jungen Fräulein, während einige junge Herrchen sich über die wunderlichen Schattengebilde belustigten, die die modischen Keifröcke, Jöpsfe und Zierdegen an den Wänden oder auf den Kieswegen warfen.

Die Kühle des Abends nötigte schließlich die frohe Gesellschaft, sich in den geschlossenen Raum zurückzuziehen,